

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

4. Jahrgang

Britz, den 26. Oktober 2012

Ausgabe 10/2012

Sportfest
an der Grundschule Oderberg



Seite 3

Kräuter- und Keramiktage
im Kloster Chorin



Seite 4

Pilzausstellung
im Museumspark Oderberg



Seite 9

25 Jahre Chorin Verein e.V. „colligite fragmenta ne pereant“



Am letzten Wochenende im September hat der Chorin Verein e.V. im Kloster das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens festlich begangen. Der Ablauf des Tages verlief in sieben mehr oder weniger langen Abschnitten. Im ersten Teil gab es die Begrüßungen und Grußworte, die immer wieder unterbrochen wur-

den von Darbietungen als Chorgesang oder Sketch von Schülern der 6 Klasse der Max-Kienitz-Grundschule in Britz. Der Amtsdirektor, Herr Hehenkamp überreichte zwei Gründungsmitgliedern des Vereins, Herrn Dr. Gunter Nisch und Herrn Manfred Krause je ein

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Projekte unter dem Motto „Barnim – Zukunft durch Vielfalt und Kooperation“ gesucht

LAG Barnim e.V. arbeitet an neuem Entwicklungskonzept

Um die nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu stärken, hat sich der 2007 gegründete Verein Lokale Aktionsgruppe Barnim e. V. (LAG) unter dem Motto

„Barnim – Zukunft durch Vielfalt und Kooperation“

für mehr als 200 Projekte in Dörfern und kleinen Städten des Landkreises Barnim stark gemacht. Dazu wurden die EU-Förderprogramme von ILE (Integrierte ländliche Entwicklung) und LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) genutzt.

Laut Mitteilung der LAG konnten durch die Europäische Union und das Land Brandenburg lokale Vorhaben mit über 14 Mio. € Fördermitteln unterstützt werden. Die LAG Barnim orientiert sich in der Förderperiode 2007 - 2013 an ihrer regionalen Entwicklungsstrategie mit den

Handlungsfeldern Netzwerk Tourismus, Innovative Wertschöpfung sowie Lebensqualität und Daseinsvorsorge.

Die neue EU-Förderperiode wirft ihre Schatten voraus. Kennzeichnend für LEADER ist die demokratische Beteiligung lokaler Akteure an der Entscheidungsfindung (Bottom-up-Prinzip). In unserer Region gibt es verschiedenste Ideen und Ansätze. Diesen Schatz an Ideen will die LAG für das neue Entwicklungskonzept nutzen. Damit diese Ideen durch sie identifiziert und unterstützt werden können, werden neue (und altbewährte) Vorschläge erwünscht.

Zur Unterstützung hat die LAG ein Regionalmanagement beauftragt. Es besteht aus Torsten Jeran als Leiter des Regionalmanagements und Ulrike Schubert, seiner Mitarbeiterin. Das Team berät kostenlos alle privaten sowie kommunalen Akteure des Landkreises Barnim, die eine

Projektförderung im ländlichen Raum anstreben.

Regionalmanagement
der LAG Barnim e.V.
Geschäftsstelle, Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/ 818393 bzw. 818394,
Fax: 03334/ 818423
E-Mail: leader-barnim@telta.de

Nutzen Sie für Ihre Projektidee den „Ideen-Steckbrief“, dieser kann auf der Homepage des Amtes (www.britz-chorin-oderberg.de, Rubrik „Aktuelles“) heruntergeladen werden. Informationen zur LAG Barnim e. V. finden Sie online unter <http://www.barnim.de/LAG-Barnim.3779.0.html>.

Ihr Ulrich Hehenkamp, Amtsdirektor

Lokales

25 Jahre Chorin Verein e.V.

„colligite fragmenta ne pereant“

Fortsetzung von Seite 1

Buchgeschenk mit persönlicher Widmung von Ministerpräsident Matthias Platzeck als Anerkennung und Dank für besondere ehrenamtliche Arbeit.

Herr Dr. Thomas Drachenberg vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und vom Archäologischen Landesmuseum in Wünsdorf hielt einen Vortrag über „Die Situation der Zisterzienserklöster in der Mark Brandenburg zwischen Nutzung und Notsicherung.“

Nach einer Diskussionsrunde wurde allen Teilnehmern der Veranstaltung eine Originalradierung mit einem Motiv des Klosters Chorin – von Herrn Bernd Hübner gefertigt – überreicht als Dank und zur Erinnerung.

Abbildungen zu Kloster Chorin, vornehmlich aus dem 19. Jahrhundert aus der Sammlung von Herrn Dr. Nisch, sind zu betrachten und ebenfalls konnte man Bilder betrachten, die entstanden während eines Künstlerpleinairs im Jahr 2008 anlässlich „750 Jahre Kloster Cho-

rin“ (veranstaltet vom Chorin Verein).

In der Mittagspause konnten auch die Bibliothek und die Sammlung der vom Verein erfassten Abschriften von Dokumenten im Raum des Vereins im Verwaltungsbereich des Klosters besichtigt werden.

Zum Logo des Chorin Vereins gehören die lateinischen Worte des Mönchs Caesarius von Heisterbach „colligite fragmenta ne pereant“ (sammelt Fragmente, Bruchstücke, damit sie nicht verloren gehen).

Unter dieser Losung wurde dann nach der Mittagspause eine Lesung von Abschriften von Dokumenten veranstaltet, die über das wechselhafte Geschick der Klosterkirche, der Kirchendächer, des Kirchgebäudes und von der Nutzung der Kirche seit der Zeit des 30-jährigen Krieges anschaulich berichten.

Herr Krause hat mit viel Mühe die Abschriften von den Dokumenten hergestellt und zusammengestellt, die dann von einigen Mitgliedern des Vereins vorgelesen wurden.



Den Abschluss des Tages bildeten festliche Zisterziensergesänge, die von der Lehniner Schola vorgetragen wurden. Mit einem alten Schreitgesang folgten die Teilnehmer des Jubiläums den Sängern vom östlichen Kreuzgang in den Brudersaal, wo sie sich dann weiter an der Musik erfreuten.

Wir blicken auf ein rundum schönes Fest zurück und danken allen herzlich, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, Herrn Frenz für die schmackhaften Suppen, Herrn Hübner für die Herstellung von zwei Originalradierungen mit Motiven vom Kloster, den Bürgermeistern, den Herren Horst und Engel und den Ortsvereinen für die finanziellen Unterstützungen und Klosterland, dem deutsch-polnischen Klosternetzwerk des ostdeutschen Sparkassenverbandes, ebenso und nicht zuletzt den Schülern des Chores der Max-Kienitz Grundschule Britz für ihr engagiertes Singen und Auftreten, was alle erfreut hat.

Winkler, Chorin

Tolles Sportfest der Grundschule

Kinder aus polnischer Partnerschule zu Besuch

Bei schönem Wetter und mit vollem Elan trafen sich die Kinder unserer Grundschule am 19. September zum diesjährigen Sportfest. Nach der feurigen Rede unserer Organisatorin Frau Schure hielt es keinen mehr auf der Stelle und so erwärmten wir uns gemeinsam mit Frau Kaminski. Und dann ging es auch schon los. Begleitet und unterstützt von 30 Eltern kämpften die Kinder nun um beste sportliche Ergebnisse.

Auf dem Sportplatz liefen und sprangen unsere 136 Schulkinder an den Stationen. Für die Pausenversorgung sorgten die Eltern der 6. Klasse. Nach Bockwurst und Kuchen ging es in die 2. Runde.

Besonders schön war in diesem Jahr der Besuch einiger Kinder aus unserer Partnerschule in Cedyňa. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen, herrschten bald ein fröhliches Treiben und eine Verständigung mit Händen und Füßen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Mitorganisatoren und Unterstützern für



die Vorbereitung und Durchführung des Sportfestes.

Die Lehrer und Schüler der Grundschule Oderberg



Tolles Herbstfest

Spiele und Spaß rund um die Kartoffel

Wir hatten ein tolles HERBSTFEST. Der Tag begann mit einem vitaminreichen Frühstück, danach haben sich alle im „Traumzauberland“ versammelt, um dort das Märchen vom „Rübchen“ anzuschauen. Auf dem Spielplatz gab es dann viel Spaß bei herbstlichen Spielen, wie: Kartoffel-Zielwurf, Kartoffel-Wettlauf

und einer Nuss-Staffel. Wir haben erprobt, wie man mit Kartoffel und Möhre Deckchen bedrucken kann, die jetzt zu Hause den Tisch schmücken.

Vielen Dank an alle Eltern und Helfer, die uns mit Obst und anderen „Herbstlichkeiten“ unterstützt haben!

Die Kinder und das KITA-Team



Was gibt's Neues

- Projekte unter dem Motto „Barnim – Zukunft durch Vielfalt und Kooperation“ gesucht Seite 2

Lokalnachrichten

- Tolles Sportfest der Grundschule Seite 3
- Tolles Herbstfest Seite 3
- Tönerer Herbst im Kloster Chorin Seite 4
- ERNEUER:BÄR erobert alle Kitas Seite 4
- Auf den Spuren „Friedrichs des Großen“ Seite 5
- Erzählcafé im MenschBrodowin – Haus und Kahnpartie auf dem Brodowin See Seite 6
- Die Künstlerin Antje Susanne Schneider im Kloster Chorin Seite 11
- Besuch der Busschule in Oderberg Seite 11
- Gewächshaus – Treffpunkt für alle Seite 11
- Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen sagt DANKESCHÖN!!! Seite 12
- Seminar des LISUM Berlin-Brandenburg für Schüler-sprecher Seite 12
- Aufruf zur Namensfindung für den neu entstandenen Chor von Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen Seite 12

Kulturelles

- Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg Seite 13
- Tipp: Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg Seite 7
- Veranstaltungskalender Seite 8/9
- Service von A bis Z Seite 10

Rathausinformationen

- Sitzungskalender November Seite 15
- Zum Volksbegehren Seite 15

Tönerner Herbst im Kloster Chorin

So vielfältig und bunt wie die Farben des Herbstes zeigte sich am Wochenende des 6. und 7. Oktobers der 3. Kräuter- und Keramikmarkt im Kloster Chorin. Insgesamt 40 Händler und Gebrauchskünstler präsentierten ihre Waren den mehr als 1000 Besuchern.

Bei der Wahl des beliebtesten Händlers, gewann in diesem Jahr Frau Marianne Praetorius mit Steinzeug und Raku aus Schleswig Holstein. Die Familie Schubert aus Berlin konnte ein Jahresticket vom Kloster Chorin mit nach Hause nehmen. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten musikalische Höhepunkte an beiden Tagen, u.a. mit der Sopranistin Barbara Krieger und einem Jazzkonzert, mit Jule Unterspann und Bernhard Sperrfächer aus Brodowin. Das Puppentheater Fingerleicht mit Katharina Fial begeisterte Groß und Klein, der Kapitelsaal platzte fast aus allen Nähten. Ein herzliches Dankeschön an alle Händler für das Durchhalten am ersten Markttag, der sehr verregnet war. Dafür hat der Sonntag mit guter Stimmung und Sonnenschein belohnt.



Die nächsten **Highlights** im Kloster Chorin sind die **Adventstage** am Wochenende **15. und 16. Dezember**.

Klosterverwaltung

ERNEUER:BÄR erobert alle Kitas

Kinder erleben spielerisch Umweltbildung



Kita Knirpsenland Biesenthal

Foto: Regionalbüro Barnim

Im Zuge der Kampagne „die Zukunft ist ERNEUER:BAR“ des Landkreises Barnim wurden mit einer Ausnahme alle Kitas im Barnim kostenlos mit der Umweltkiste ERNEUER:BÄR ausgestattet. In der Kiste sind diverse didaktische Materialien enthalten, welche die ErzieherInnen nun gemeinsam mit den Kindern zur Umweltbildung einsetzen. Zur Stärkung des Umweltbewusstseins lernen die Kinder mit dem ERNEUER:BÄR u.a. die Themenfelder erneuerbare Energien, Wald, Energiesparen und Schonen der Ressourcen kennen.

Von jeder Kita, die mit der Kiste arbeitet, hat mindestens eine ErzieherIn an einer Fortbildung teilgenommen, zu der die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas erklärt, Experimente durchgeführt und detailliert in die Materialien der Kiste eingeführt wurde.

Auch nach Übergabe der Kisten bleibt der ERNEUER:BÄR mit den Kitas in Kon-

takt. So erhalten alle Einrichtungen vierteljährlich einen Brief vom ERNEUER:BÄR mit neuen Aufgaben und Informationen. Für 2013 ist auch der erste Wettbewerb geplant, bei dem der ERNEUER:BÄR den Gewinn persönlich in der Kita übergeben wird. Auf der Internetseite www.erneuerbar.barnim.de können die Kitas mit anderen in den Austausch treten. Es steht ihnen ein Bereich zur Verfügung, auf dem Fotos, Bilder, neue Aufgaben etc. zum Download bereitgestellt werden können, um so auch andere Kitas zu motivieren im Bereich der Umweltbildung tätig zu sein.

Bei Fragen oder Anregungen zur Umweltkiste ERNEUER:BÄR steht ihnen Frau Katrin Wiede im Regionalbüro Barnim unter 03334/498 532 sowie unter katrin.wiede@erneuerbar.barnim.de als Kontaktperson zur Verfügung.



Schulung Umweltkiste

Foto: Torsten Stapel



Auftaktveranstaltung Umweltkiste

Foto: Sabath Strickforth

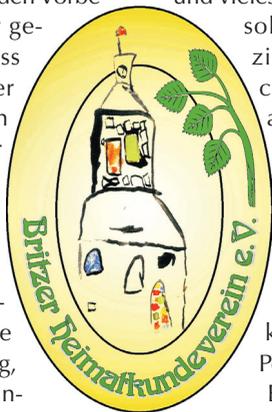
Auf den Spuren „Friedrichs des Großen“

Britzer Heimatkundeverein erlebte informativen, lustigen Tag in Potsdam

Es ist wieder so weit: die Sommerpause ist offiziell vorbei, die ersten Arbeiten für unser 4. Wichtelfest sind schon geschafft und wir läuten den anstehenden Vorbereitungs-marathon mit einer gemeinsamen Fahrt ein. Anlass gab uns in diesem Jahr der 300. Geburtstag des alten Fritz. Da lässt sich sicher auch schnell erahnen, in welche Stadt es uns diesmal verschlagen hat. Natürlich Potsdam.

Uwe Kosanke, unser absolutes Organisationstalent, legte sich wieder mächtig ins Zeug, um uns einen spannenden, informativen, erlebnisreichen und lustigen Tag zu bescheren.

Am 15. September ging es mit der Busgesellschaft Schramm und unserer illustren Truppe um 9 Uhr in Richtung Potsdam zum Holländischen Viertel. Am



Potsdams, den „Bassin“-Platz, das Holländische Viertel, welche Vorstellungen Friedrich der Große von der Stadt hatte und vieles mehr. Normalerweise sind ja solche Führungen meistens ziemlich langatmig und trocken. Für uns ist die Zeit allerdings wie im Fluge vergangen.

Nachdem wir zu Fuß einige Ecken „bewandert“ hatten, stiegen wir auf unseren Bus um und auch hier gab es noch einmal sach- und fachkundigen Rat durch unsere Potsdamer Begleitung.

Erwartet wurden wir dann bereits an unserer nächsten Station, dem Landtag des Landes Brandenburg. Verwandtschaftliche Bande verschafften uns die einmalige Möglichkeit, auch hier eine Insiderführung durch den Landtagsabgeordneten Sören Kosanke zu erhal-

Station des Tages in Angriff nehmen, das Kabarett Obelisk. Hier hatte Uwe für uns Karten für das Stück „Friedrich, Freude, Eierschecke“ reserviert und es war der Knaller. Also Leute, wenn ihr mal wieder so richtig lachen und auch noch das Gefühl haben wollt, intellektuell dabei zu sein, dann müsst ihr euch das ansehen. Zu viel kann man hier gar nicht verraten, nur so viel: Ein Preuße und ein Sachse treffen aufeinander. Ich kenn´, ich hab Verwandte da. Aber auch wenn du kein Insider bist: genau so, wie du dir das vorstellst, genau so ist es!

2,5 Stunden vergingen, ohne dass wir es merkten, und gegen 22.30 Uhr traten wir dann die Heimreise an.

Glücklich und auch ein wenig geschafft kamen wir zu Hause an.

An dieser Stelle soll noch einmal ein großer Tusch für Uwe gespielt werden. Es war wieder große Klasse. Ich glaube auch, dass jeder weiß (oder wenigstens



„Bassin“- Platz angekommen, vertraten sich erst einmal alle die Beine, aßen und tranken eine Kleinigkeit, bevor wir uns dann zum Stadtrundgang wiedertrafen. Schon hier stellte sich heraus, dass wir echte Glückskinder sind. Unsere Stadtführerin war eine waschechte Potsdamerin, die so manche Insidergeschichte aus dem Hut zaubern konnte. Das ist recht selten so. Ihr aber merkte man an, dass es „ihre“ Stadt ist und ihre Begeisterung übertrug sich bald auf uns. So erfuhren wir viel Interessantes über die Entstehung

ten. So konnten wir selbst „Sitzungsluft“ schnupern und auch die eine oder andere Frage loswerden. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, uns etwas vom kostbaren Wochenende für diese Führung herzugeben.

Nach so viel Nahrung fürs Gehirn war dann auch der Magen dran. Im „Meierei-Brauhaus“ am Jungferensee kehrten wir dann ein und ließen es uns gut bürgerlich schmecken. Leckeres selbst gebrautes Bier durfte natürlich auch nicht fehlen.

So gestärkt konnten wir unsere letzte

ahnt), wie aufwendig eine solche Vorbereitung und Organisation ist und dies nicht an einem Nachmittag getan ist. Ganz herzlichen Dank an dich !!!

Wir freuen uns alle auf die 4. Wichtelfahrt am 1. Dezember 2012.

*Im Namen des
Britzer Heimatkundevereins e.V.
Manuela Korbik*

Erzählcafé im MenschBrodowin Haus und Kahnpartie auf dem Brodowin See

Spannung für Alt und Jung – mal im Buch, mal auf dem Wasser

Für jeden gibt es etwas beim Mensch-Brodowin Verein.

Erzählcafé für die Älteren, Kahnpartie für die Jüngeren.

Seit über einem Jahr treffen sich an jedem ersten Montag im Monat Menschen der älteren Generation im MenschBrodowin Haus. Bei Kaffee und Kuchen werden die neuesten Ereignisse im Dorf kund getan, aber auch regelmäßig vorbereiteter Stoff behandelt. Am Ende jeder Zusammenkunft verabreden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Thema, über das beim nächsten Mal gesprochen werden soll; zum Beispiel: „Was ist für mich Heimat“ oder „Wie war mein erster Schultag“ oder „Seit wann lebe ich in Brodowin“. Jeder kommt dabei zu Wort. Es gibt einen „Redestein“. Der wandert von Hand zu Hand. Nur der/die Jenige, die den Stein hält, hat das Wort. „Dann



Monika Schünemann liest aus ihrem Roman „Die Schattenjägerin“.

sprechen nicht alle durcheinander und wir können einander besser verstehen“ Mit diesen Worten führte Hanne Beittel den Stein und die Rederegel, die von al-

len gerne angenommen wurde, ein.

Für das vergangene Treffen hatte Ingrid Kothe etwas Besonderes organisiert. Sie hatte die Schriftstellerin Monika Schünemann eingeladen, die aus ihrem Roman „Die Schattenjägerin“ vorlas. Er spielt in England um 1800, ein spannendes Buch. „Wie geht es denn jetzt weiter“ fragte Gitta Villain“, als die Lesung endete. Natürlich verstand es die Autorin, uns neugierig zu machen. Als die Neugier am größten war, legte sie das Buch beiseite. Die Zuhörerinnen fragten die Autorin, wie sie an den Stoff ihrer Bücher kommt, ob sie sich einen Zettelkasten anlegt, in dem sie ihre Gedanken sammelt, wie lange sie an einem Buch schreibt. Zusammenfassend kam dabei heraus, dass dies ganz unterschiedlich sei. Sinngemäß sagte sie, manchmal geht mir der Stoff sehr lange Zeit im Kopf herum, bis mir klar wird, was ich mit meinem Werk bezwecken will und welche Figuren ich dazu wie gestalten muss. Wenn ich weiß, was ich aussagen möchte, dann gibt es auf einmal einen großen Drang zu schreiben und ich tue das dann – nach meinem Dienst, denn ich bin eine Hobbyschriftstellerin, leben kann ich davon nicht. Neu erschienen ist von Monika Schünemann der Kriminalroman „Uriel“ bei „novum-Verlag für Neuauf Autoren“. Mit Dank an die Autorin und der Einigung auf das Thema für das nächste Treffen am 5. November, es lautet: „Wie gestalte ich meinen Tagesablauf“ endete ein interessanter Nachmittag.

Und nun zur Kahnpartie:

Fortsetzung auf Seite 11



Unser Fischer, Hartmut Michel stellte uns seinen größten Kahn zur Verfügung.



Das Umsteigen war spannend, etwas wackelig, aber nicht gefährlich.

Willkommen im Amt Britz- Chorin- Oderberg Tipp

02.12.2012 / 11-17 Uhr

OFFENES

ATELIER

im Landkreis Barnim

www.barnim.de

www.infopunktkunst.de

OFFENE ATELIERS

IM LANDKREIS BARNIM

AM 02.12.2012 VON 11 BIS 17 UHR

www.infopunktkunst.de

Britz – Klaus Deutsch, Heegermühler Str. 3, 16230 Britz, Tel. (03334) 28 28 98, Malerei, Keramik, Bildhauerei
www.klaus-deutsch.de

Chorin – Andreas Bogdain, Amt Chorin 10, 16230 Chorin, Tel. (033366) 53 059, Malerei, Grafik
www.andreasbogdain.de

Liepe – Hans- Henning Eisermann, Brodowiner Str. 96, 16248 Liepe, Tel. (033362) 700 62, Malerei

■ **Freitag, 26. Oktober**

Ein Insektenkrimi von Paul Shipton

»Die Wanze«

inkl. 3-Gänge-Menü

Preis: 39,50 € p.P.

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

Ort: Alte Klosterschänke, Chorin

Reservierungen unter (03 33 66) 500 oder (03 33 66)

53 01 00 oder hotel@chorin.de.

■ **Samstag, 27. Oktober**

Klavierabend mit Musik von Claude Debussy

»Was der Westwind gesehen hat«

Vor 150 Jahren wurde Claude Debussy geboren. Er löste die französische Musik aus dem etablierten Formalismus und schuf eine faszinierende musikalische Sprache. Worin sie besteht und wie dem Hörer Bilder von Naturphänomenen und fernen Ländern vermittelt werden ist, Thema der aufschlussreichen Einführungen zu den Werken des Abends. Klavier und Moderation: Mark Anders

19 Uhr

Ort: Haus am Wald, VCH Hotel Haus Chorin

Tel. (03 33 66) 500

www.chorin.de

■ **Mittwoch, 31. Oktober**

Halloweenespektakel in der Wassermühle Hohenfinow

»Im Reich der Schatten ...«

anschließend Lagerfeuer mit Stockbrot

ab 16 Uhr, empfohlenes Alter: 8- 11 Jahre

Ort: Wassermühle Hohenfinow, Struwwenberg

Eintritt: 3,50 €

Anmeldung unter: (03 33 62) 61 90 94

Halloweenbrunch

ab 11 Uhr

Ort: Landhof Liepe

Tel. (03 33 62) 61 92 30

■ **Freitag, 2. November**

Dia-Filmvortrag

»Die geheimnisvolle Unterwasserwelt des Parsteiner Sees«

Referenten: Marco Just und Reiner Krause

19 Uhr

»Hubertusmesse mit den Brandenburger

Parforcehornbläsern«

ab 19 Uhr

Ort: Wehirkirche Neuendorf

Tel. (03 33 69) 756 62

■ **Samstag 24. November**

Kammermusiktheater Premiere

»Die Oase«

Ein Schaf steht im Hausflur – in einer Welt, die keine Schafe mehr kennt. Man muss es forbringen, aus der Stadt hinaus aufs Land. Aber was erwartet einen im Osten Brandenburgs im Jahre 2070? Kenneth Anders hat eine spannende Geschichte in einer düsteren Szenerie entwickelt, Gustaf Anders webt dazu Teppiche aus elektronischen Klängen. Ein Science Fiction – fremd, bizarr und vielleicht doch bekannt.

Eintritt: 11 €, Ermäßigt: 9 €, Kinder: 5 €

ab 19 Uhr

Ort: VCH Hotel Haus Chorin

(03 33 66) 500

www.chorin.de

■ **Sonntag, 25. November**

19. Adventsausstellung

10 bis 17 Uhr

Ort: Waldstraße 26a in Britz

Veranstalter: Krabbe-Floristik

■ **Donnerstag, 29. November**

»Lesecafé«

ab 14.30 Uhr

Ort: Gaststätte Schwarzer Adler, Oderberg

Tel. (03 33 69) 470

museum.oderberg@freenet.de

■ **Samstag, 1. Dezember**

4. Wichtelfest

Veranstalter: Britzer Heimatkundeverein e.V.

■ **Sonntag, 16. Dezember**

Adventstage im Kloster Chorin

Adventsmarkt, Dekorations- und Geschenkideen, Weihnachtsmenü aus der historischen Klosterküche, Engelbaseln, Plätzchen backen in der historischen Klosterküche, Märchenlesungen

9 bis 18 Uhr

Ort: Kloster Chorin

Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonstige**

Sonderausstellung

»Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen«

Keramik von Jean von Rügen und Fotografien von Christiane Weidner

tgl. 10 bis 16 Uhr

Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin

Tel. (03 33 66) 70 377

Sonderausstellung

»Vom Stamm zum Stapellauf«

Schiffbau zwischen Elbe und Oder

Dauer der Ausstellung: bis 30. November

Täglich: ab 10 Uhr

Ort: Binnenschifffahrtmuseum Oderberg

Tel. (03 33 69) 470

Ausstellung

Antje Schmidt

»Märchenhaftes in Chorin«

Illustrationen in Aquarell, Kohle, Stift und Feder

Ort: VCH Hotel Haus Chorin

Tel. (03 33 66) 500

bis Sonntag, 4. November

Themengastronomie

»Wild- und Kürbiswochen«

Ort: Landhof Liepe

Tel. (03 33 62) 619 230

Ort: Gasthaus »Schwarzer Adler« Brodowin
Eintritt frei, Spenden willkommen

■ **Sonntag, 4. November**

Trödelmarkt

ab 12 Uhr
Ort: Landhof Liepe
Tel. (03 33 62) 61 92 30

■ **Samstag, 17. November**

Öffentliche Vorträge von Mitgliedern des Chorin Vereins e.V. »Die Bedeutung des Klosters Chorin für Kultur, Wirtschaft und Politik im Laufe der Jahrhunderte.«

Referent: Karl-Heinz Dettmer
und

»Das Kloster Chorin in der Sicht der Ortsliteratur von Eberswalde.«

Referentin: Karin Friese
ab 14 Uhr
Ort: Seminarraum der Klosterverwaltung
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonntag, 9. Dezember**

Kapellenkonzert

»Hodie Christus natus est«

Chormusik zu Advent und Weihnacht mit dem Berliner Vokalkreis unter der Leitung von Johannes Raudszus
16 Uhr
Ort: Evang. Kapelle, Kloster Chorin
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Samstag, 15. Dezember**

Adventstage im Kloster Chorin

Adventsmarkt, Dekorations- und Geschenkideen, Weihnachtsmenü aus der historischen Klosterküche, Engelbastein, Plätzchen backen in der historischen Klosterküche, Märchenlesungen
9 bis 18 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Tel (03 33 66) 70 377

Sonntag, 11. November bis Sonntag, 25. November

Themengastronomie

»Martinsgans«

Ort: Landhof Liepe
Tel. (03 33 62) 619 230

Stand: 12.10.2012
Änderungen vorbehalten

■ Behörden/Einrichtungen/Service

■ Agentur für Arbeit

Eberswalde, Bergerstraße 30 Tel. (0180) 155 51 11

■ Amt Britz-Chorin-Oderberg

Britz, Eisenwerkstraße 11 Tel. (03334) 45 76 0

Öffnungszeiten

Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Do.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr

Oderberg, Angermünder Str. 66

Servicepunkt

Öffnungszeiten

Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr

Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr

■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin

Angermünde, Hoher Steinweg 5 - 6, Tel. (03331) 36 54 0

■ EWE bei Störung

Strom Tel. (0180) 13 93 111

Erdgas Tel. (0180) 13 93 200

■ E.ON edis AG bei Störung

Strom Tel. (0180) 11 555 33

Gas Tel. (0180) 4 555 33

■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28 Tel. (03334) 65 72 01

■ Jobcenter Barnim

Eberswalde, Schicklerstraße 14 - 20 Tel. (03334) 37 35 00

■ Oberförsterei Chorin

Chorin, Amt 11 Tel. (033366) 206

■ Postagentur Britz

Feige, Rosemarie Lebensmittel
Eberswalder Str. 36 Tel. (03334) 425 23

Postagentur Oderberg

Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke Tel. (033369) 610

■ Sparkasse Barnim

Britz, Eberswalder Straße 90 Tel. (03334) 42 90 34

Lunow, Lüdersdorfer Straße 4 Tel. (033365) 70 901

Oderberg, Angermünder Straße 66 Tel. (033369) 70 50

■ Medizinische Versorgung

■ Apotheken

Oderberg
Landes-Apotheke, Berliner Str. 84 Tel. (033369) 75 79 9

■ Ärzte

■ Britz

Dr. med. Wencke Schult-Hoffmann
Waldstraße 1 Tel. (03334) 42 12 1

Dipl. med. Felicitas Ziegler

(FÄ f. Kinderheilkunde)

Friedrichstraße 22 Tel. (03334) 420 245

■ Chorin

Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5 Tel. (033366) 250

■ Liepe

Dipl.-Med. Gudrun Neumann
Karl-Liebkecht-Str.1 Tel. (033362) 235

■ Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a Tel. (033365) 655

■ Oderberg

Dr. Birgit Wangenheim
Freienwalder Straße 27 Tel. (033369) 779 88

Dipl. med. Christian N. Voß

Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 97 41

■ Tierärzte

■ Chorin

Serwest
Dr. med. vet. Engelbert Kempe
Buchholzer Straße 6 Tel. (033364) 626

■ Hohenfinow

Dr. med. vet. Bernd Specht
Hauptstraße 21 Tel. (033458) 296

■ Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. vet. Frank Kruligk
Fischerstraße 1 A Tel. (033365) 235

■ Niederfinow

Dr. Ekkehart Kühn
Hebwerkstraße 60 Tel. (033362) 248

■ Zahnärzte

■ Britz

Dr. Jochen Rosenkranz
Eberswalder Straße 123 Tel. (03334) 425 19

Dr. Ingeborg Spitzer
Wiesenstraße 23 Tel. (03334) 425 82

■ Niederfinow

Dr. med. dent. Thomas Trautmann
Hebwerkstraße 82 Tel. (033362) 227

■ Oderberg

Dipl.-Stomatologe Petra Ehnert
Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 205

Dr. med. dent. Thomas Jentzsch
Am Friedenshain 31 Tel. (033369) 372

■ Krankenhäuser

■ Eberswalde

Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf-Breitscheid-Str. 100 Tel. (03334) 690

Martin Gropius Krankenhaus GmbH,
Oderberger Straße 8 Tel. (03334) 530

■ Notdienste

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110

Rettungsdienst Tel. (03338) 70 71 0

Giftnotruf Tel. (030) 19 240

Telefonseelsorge Tel. (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon Tel. (0800) 111 0 333

Suchtberatung Tel. (03334) 28 49 10

Opfernotruf (Weißer Ring) Tel. (01803) 34 34 34

■ Schulen/Kindertagesstätten

■ Britz

Grundschule Max Kienitz
Am Grund 27 Tel. (03334) 389 98 0

Hort „Britzer Strolche“ Tel.(03334) 389 98 20

KITA Britzer Zwergenschloss

Eisenwerkstraße 5 Tel. (03334) 42 170

■ Chorin

KITA Waldwichtel,
OT Chorin, Golzower Weg 8 Tel. (033366) 304

KITA Sieben-See`n-Zwerg

OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54 Tel. (033362) 422

KITA Zauberlinde

OT Golzow, Lindenweg 6 Tel. (03334) 428 41

■ Hohenfinow

KITA Storchennest, Hauptstraße 25 Tel. (033458) 302 70

■ Liepe

KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5 Tel. (033362) 71 93 7

■ Lunow-Stolzenhagen

Evangelischer Kindergarten
Fischerstraße 22 Tel. (0173) 212 54 52

■ Niederfinow

Kneipp-KITA Spatzennest, Finowstraße 15 Tel. (033362) 403

■ Oderberg

Grundschule, Berliner Straße 87 Tel. (033369) 225

KITA Oderberger Rasselbande,
Am Friedenshain 2 Tel. (033369) 394

Kinderhort am Albrechtsberg

Berliner Str. 87 Tel. (033369) 541

■ Parsteinsee

KITA Sonnenkäfer
OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70 Tel. (033365) 206

■ Touristische Einrichtungen

■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hermann-Seidel-Straße 44 Tel. (033369) 470 oder

Tel. (033369) 539 321

Öffnungszeiten:

April - Oktober, tgl. 10.00 - 17.00 Uhr

November - März, tgl. 10.00 - 15.00 Uhr

■ Kloster Chorin

Amt 11a Tel. (033366) 70 377

info@kloster-chorin.org

Öffnungszeiten:

April - Oktober, tgl. 09.00 - 18.00 Uhr

November - März, tgl. 10.00 - 16.00 Uhr

■ Schiffshebewerk Niederfinow

Hebwerkstraße 52

Öffnungszeiten:

25.03. - 31.10.2011, tgl. 09.00 - 18.00 Uhr

01.11. - 31.12.2011, tgl. 09.00 - 16.00 Uhr

■ Tourist-Information Niederfinow

Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow
Lieber Schleuse, Parkplatz 6 Tel. (033362) 71 377

krafthaus@amt-bco.de

Samstag und Sonntag 11 bis 15 Uhr

Fortsetzung von Seite 6

Kahnpartie: Unserem Fischer Hartmut Michel ist es zu verdanken, dass Brodowiner Kinder und zwar die Kleinen, gut eingepackt in Schwimmwesten, eine Kahnpartie auf dem Brodowin See erleben konnten. Mit zwei stabilen Kähnen eroberten wir uns den See. Die Fahrt begann an der Badestelle des Brodowin Sees. Hier stiegen alle in ein Boot, das von Olaf Peter zum nächsten Steg gerudert wurde. Da lag der Kahn von Ernst Schimmelpfennig. Das Aufteilen und Umsteigen der Kinder auf das zweite Boot war spannend, etwas wacklig aber nicht gefährlich. Unter der Obhut von Leila und Gisa Rothe durften die Mädchen selber rudern. Ilka, Elisabeth und Jenny machten das hervorragend.

Jede bewegte ein Ruder und das funktionierte wunderbar, weil die Kinder schnell begriffen, dass sie die Ruder gleichzeitig durch das Wasser ziehen müssen, wenn sie geradeaus fahren wollen. Und das wollten sie. Denn sie wollten schnell dem anderen Boot begegnen. Da verteilte Martin Roderfeld leckere Kekse. Nach einer Stunde Rudern gingen



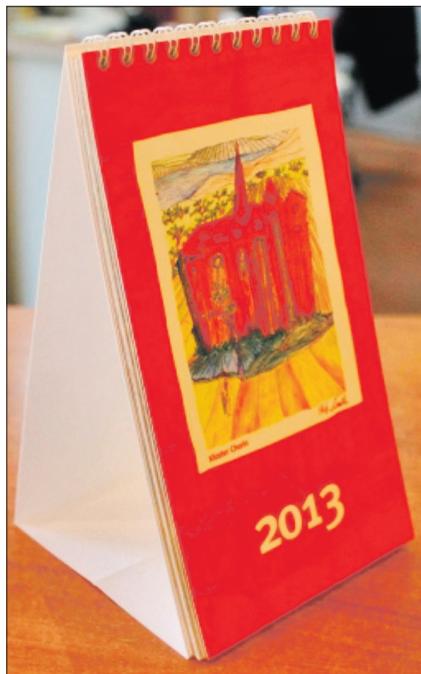
Nach der Bootsfahrt Streicheln und Füttern der Schafe

wir an Land. Die Kinder pflückten Blumensträuße und erledigten noch andere wichtige Geschäfte. Die Kahnpartie endete an der Wiese mit den Milchschaafen. „Die rennen gar nicht weg“, freute sich Elisabeth und hielt ihnen ihren Blumenstrauß hin, aber dann doch wieder weg, denn sie hatte ihn ja für ihre Mutti gepflückt.

MenschBrodowin e.V., Gisa Rothe

Die Künstlerin Antje Susanne Schneider im Kloster Chorin

Kalender, Postkarten und im nächsten Jahr Ausstellung



Die Malerin und Grafikerin Antje Susanne Schneider lebt und arbeitet in Brodowin. Ihre Bilder sind geprägt von der Landschaft dort um den Parsteiner See aber auch von der Großstadt Berlin, wo sie geboren und aufgewachsen ist. Ihr Studium absolvierte Sie an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. In ihren Werken realisiert sie verschiedenste Techniken. Sie malt, zeichnet und entwirft Skulpturen aus Schrott die ein weites künstlerisches Spektrum erahnen lassen.

Für das Kloster Chorin hat sie exklusiv eine Reihe von Arbeiten zusammengestellt, Kunstpostkarten und einen Kalender für 2013 entworfen. Ein passendes Geschenk für jede Gelegenheit.

Ab dem 21. September 2013 wird Antje Susanne Schneider im historischen Abtshaus des Klosters Chorin in einer Ausstellung aktuelle Arbeiten präsentieren.

Klosterverwaltung

Besuch der Busschule in Oderberg

Am 6. August 2012 begrüßten wir alle recht herzlich unsere 24 Einschüler in unserer Oderberger Grundschule. Nach einer schönen Einschulungsfeier lebten sich die Kleinen schnell in unserer Schule ein und freuten sich, am 5. September die Busschule begrüßen zu dürfen. Mit viel Freude trainierten sie das richtige Ein- und Aussteigen, Anschnallen und Verhalten während der Fahrt.

Nun sehen alle schon mit Spannung dem ersten Wandertag mit unserem Revierförster, Herrn Krüger, zum Thema Pflanzen und Tiere des Waldes entgegen.

Auch in diesem Jahr pflanzen die Erstklässler traditionell ihren Baum im Grünen Klassenzimmer.



Gewächshaus – Treffpunkt für alle

Vor einem Jahr wurde die Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Oderberg neu eröffnet. Seit dem hat sich einiges getan. Neue Angebote wurden geschaffen Spielgeräte wurden angeschafft, die Außenanlage wurde weiterentwickelt, und immer mehr Kinder, Jugendliche und Eltern bringen Leben in unser Haus. Besonders freuen wir uns darüber, dass immer mehr Eltern und Großeltern vorbeikommen um mit ihren Kindern/Enkelkindern zu spielen und es sich im Familiencafé gemütlich machen.

Zu unserem Tag der offenen Tür am **27. Oktober von 14-18 Uhr** laden wir Sie alle herzlich ein vorbeizukommen, es sich gemütlich zu machen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Die Kinder haben ein kleines Programm vorbereitet, und wir freuen uns über mitgebrachten Kuchen.

Tobias & Franz (Platz der Einheit 14)

Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen sagt DANKESCHÖN!!!

Es war ein tolles Erntefest, weil viele etwas beigetragen haben



Am 15. September gab es anlässlich unseres Erntefestes im OT Lunow ein tolles Fest.

Wir sagen auf diesem Wege ein dickes Dankeschön an alle, die am Umzug mitgestaltet haben, an alle, die einen Wagen oder Gefährt geschmückt haben, an alle, die am kulturellen Programm teilgenommen haben, an alle, die einen Kuchen gebacken haben.

Ein besonderer Dank gilt der Jugend, die sich das erste Mal am Umzug mit einem Wagen beteiligt hat.

Nicht zu vergessen ist unsere Feuerwehr, die gastronomische Betreuung durch die Gaststätte Quilitz, und die Firma Gerhard Lorenz für die Beleuchtung in und um die Festzelte.

*Andrea von Cysewski
ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen*

Seminar des LISUM Berlin-Brandenburg für Schülersprecher

Interessantes über die eigenen Aufgaben gelernt

Am Montag, 24. September, fand an der Grundschule Oderberg ein dreistündiges Seminar für uns Klassensprecher der 4. bis 6. Klasse zum Thema „Zum Klassensprecher gewählt – und nun?“ statt. Dieses Seminar wurde von 2 Referenten des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin – Brandenburg durchgeführt.

Wir fingen mit einer Begrüßung an und spielten anschließend ein kleines Spiel! Danach sprachen wir über unsere Aufgaben, die wir an der Schule zu erfüllen haben. Außerdem sprachen wir noch über den Begriff „Gremien“.

Im Anschluss machten wir eine Gruppenarbeit zum Thema Klassensprecher.



Wir lernten den Begriff Gremien, die Aufgaben der Klassensprecher und den „Stammbaum“ der Schulkonferenz kennen.

M. v. Cysewski / G. Kühn

Aufruf zur Namensfindung für den neu entstandenen Chor von Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen

In der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen, OT Stolzenhagen hat sich ein Chor unter der Leitung von Luise & Christian von Recklinghausen gegründet.

Der Chor ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde und findet sehr guten Anklang.

Das Einzige was fehlt, ist ein eigener Name.

Daher bitte ich Sie um Ihre Mithilfe!

Gesucht wird ein aussagekräftiger Name, um dem Chor bei Festlichkeiten und anderen Veranstaltungen einen eigenen Charakter zu verleihen.

Email:
christianvonrecklinghausen@biomehl.de

Danke für Ihre Mithilfe!

*Andrea von Cysewski
ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen*

Neues vom Binnenschifffahrtsmuseum Oderberg

Interessante Ausstellungen, Erfahrungsaustausch und kulturelle Veranstaltungen

Unsere Ausstellung im Oder-Center Schwedt war ein großer Erfolg. Alle beteiligten Museen haben uns das bestätigt. Wir haben viele interessante Gespräche geführt mit den Kunden des Centers aber auch mit den Kollegen der anderen Museen. Wir möchten uns nochmals beim Centermanager, Herrn Norbert Fels, bedanken, dass wir so eine tolle Möglichkeit hatten uns zu präsentieren. Ein großes Lob auch an die Firmen Happy-Design, Frau Ebert mit Team, Werbe pink aus Schwedt und natürlich die Haus Techniker des Oder-Centers – Hr. Krause und seinem Team. Es hat alles wunderbar geklappt, für uns war es eine große Herausforderung die nur durch Ihre Hilfe gemeistert wurde.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir haben für die Bürger die gerne so eine Eintrittskarte für 19 Museen der Uckermark, dem Barnim oder Märkisch Oderland für 9,10 Euro erwerben möch-



Ausstellung des Binnenschifffahrtsmuseums Oderberg im Oder-Center Schwedt

ten einen Teil hier im BS-Museum. Dann spart man sich die Fahrt nach Schwedt.

Am 26. September hatten wir Gäste aus dem Meeresmuseum in Stettin bei uns im Museum. Auf der RIESA fand eine Beratung über die weitere Zusammenarbeit statt. Auch zu einem Gegenbesuch nach Stettin wurde eingeladen.

Am 27. September war unser Vereinsmitglied, Herr Koch bei uns im Museumspark und hat den jüngeren Kollegen gezeigt wie eine Bundstake hergestellt wird. Erstaunlich, was er für ein Wissen



Herr Koch zeigt wie eine Bundstake hergestellt wird

hat, welches er auch gerne weiter gibt.

Am 28. September hatten wir im Museumspark unsere diesjährige Pilzausstellung mit Beratung. Frau Hannelore Kretke war wieder einen Tag vorher in unserer Umgebung auf der Suche nach besonders schönen Anschauungsstücken. Und Sie werden es nicht glauben, aber sie hat es wieder geschafft drei Bierzeltische damit zu füllen. Ich finde es zu schön wenn sie den Gästen mitteilt, wo sie die jeweiligen Exemplare gefunden hat, wie man sie am besten zubereiten kann und auch an Hand ihrer Merkblätter essbare von ungenießbaren oder sogar giftigen unterscheiden kann. Sie hat wieder ihr unwahrscheinliches Fachwissen bewiesen und die zahlreichen Gäste begeistert. Auch die passend dazu angebotene Pilzsuppe von Gabi wurde von allen in den höchsten Tönen gelobt (siehe Foto unten).

Abends fand in der Gaststätte „Schwarzer Adler“ in Oderberg eine „Musikalische Weinlese“ statt. Das Salon-Trio des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde hatte die Oderberger Gäste so richtig in Stimmung gebracht. Der Abend wurde durch den Kultur- und Museumsverein organisiert und fand bei allen Gästen großen Anklang.

Am 03. Oktober eröffneten wir unsere diesjährige Sonderausstellung mit dem Titel „Vom Stamm zum Stapellauf“, Schiffbau zwischen Elbe und Oder.

Die Sonderausstellung hat viele interessierte Gäste angelockt, sogar aus Riesa und Dresden waren prominente Gäste gekommen. Die Musikschule Fröhlich aus Eberswalde führte musikalisch, mit ihrem Akkordeonorchester, durch das Programm. Die Kinder haben so ein tolles Programm gespielt, wir waren alle hellauf begeistert.

Der Stapellauf vor 115 Jahren – als „HABSBURG“ 1897 die heutige „RIESA“ – sollte an diesem Tag gebührend gefeiert werden. Für einen kleinen Imbiss sowie für die fachkundigen Erläuterungen haben die Mitarbeiter des Fördervereins gesorgt. Es gab dem Anlass entsprechend sächsische Eierschecke, Kalten Hund und sächsische Kartoffelsuppe. Was soll ich sagen, allen Bäckern und Köchen ein herzliches Dankeschön! Es hat allen super gut geschmeckt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 30. November, tgl. von 10:00 Uhr an zu besichtigen.

Am 04. Oktober wurde bei uns im Museumspark ein Traum von einem Baum gefällt. Leider stellte er eine Gefahr für unsere Gäste dar und er war auch krank. Es war ein heiteres Unterfangen, denn die Barkasse EBERSWALDE sollte nicht beschädigt werden. Aber wir haben wieder gelernt, wenn man Fachleute ans Werk lässt, dann klappt die Sache auch.

Angelika Gauert

Fortsetzung auf Seite 14



Pilzausstellung im Museumspark Oderberg

Neues vom Binnenschiffmuseum Oderberg

Interessante Ausstellungen, Erfahrungsaustausch und kulturelle Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 13



Förderverein Binnenschifffahrts –
Museum Oderberg e.V.

Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg,
Tel.-Nr. 033369 539321
E-Mail: museum.oderberg@freenet.de
Internet: www.bs-museum-oderberg.de



Stapellauf

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

• Finanz- und Sozialausschuss Britz	05.11.12	18.00	Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21
• Bauausschuss Chorin Brodowiner Dorfstr. 80	06.11.12	19.00	Brodowin, Gaststätte „Schwarzer Adler“,
• Gemeindevertretung Liepe	06.11.12	19.00	Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
• Sozialausschuss Oderberg	07.11.12	19.00	ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
• Ortsbeirat Sandkrug	07.11.12	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Gemeindevertretung Niederfinow	08.11.12	19.00	Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1
• Hauptausschuss Hohenfinow	12.11.12	18.00	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
• Gemeindevertretung Parsteinsee	12.11.12	19.00	Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5
• Bauausschuss Britz	13.11.12	18.00	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg	14.11.12	19.00	ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
• Gemeindevertretung Hohenfinow	15.11.12	19.00	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	19.11.12	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Hauptausschuss Liepe	20.11.12	19.00	Sportlerheim, Am Sportplatz, 16248 Liepe
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	20.11.12	19.30	Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
• Bauausschuss Oderberg	21.11.12	19.00	ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
• Finanzausschuss Oderberg	24.11.12	19.00	ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
• Gemeindevertretung Britz	26.11.12	19.30	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
• Hauptausschuss Niederfinow	27.11.12	18.00	Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1
• Gemeindevertretung Chorin	29.11.12	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten!

Nochmalige Information zum Volksbegehren

„Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die amtlichen Bekanntmachungen zur Durchführung des Volksbegehrens sind in den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Orten erfolgt. Dort ist auch der Text des Volksbegehrens mit der Begründung nachzulesen. Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Amtes Britz-Chorin-Oderberg **noch bis zum 3. Dezember 2012** durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden.

Nachfolgend aufgeführte Eintragungsstellen zur Auslegung der Eintragungslisten können von den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Britz-Chorin-Oderberg (Stimmkreis 15) genutzt werden:

Zur Eintragung in die ausliegende Eintragungsliste im Eintragungsraum besteht **zusätzlich im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Rathaus, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz, Zi. 1.20 (Einwohnermeldewesen) am Samstag, dem 1.12.2012, in der Zeit von 9 – 12 Uhr und 13 Uhr - 16 Uhr** die Möglichkeit, das Volksbegehren zu unterstützen.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am 3. Dezember 2012

– das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 4. Dezember 1996 geboren sind,

– seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie

– nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Personen, die sich in die Eintragungsliste eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Weitere Informationen können Sie auch dem Landesportal von Brandenburg (www.brandenburg.de) unter der Rubrik „Landesregierung/Landeswahlleiter“ entnehmen.

Für Rückfragen zur Umsetzung des Volksbegehrens im Amt Britz-Chorin-Oderberg steht Ihnen die Mitarbeiterin der Amtsverwaltung, Frau Gudrun Hampel, unter der 03334/4576-40 oder Fax 03334/4576-50 oder Email gudrun.hampel@amt-bco.de gern zur Verfügung.

gez. *Brigitte Reibeholz*
Abstimmungsleiterin

Nr. Eintragungsstellen

- 1 Amt Britz-Chorin-Oderberg, Rathaus, Zi. 1.20, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
- 2 Servicepunkt Oderberg, Angermünder Straße 66, 16248 Oderberg
- 3 OT Brodowin, Weißensee 1, 16230 Chorin
- 4 OT Golzow, Weidenweg 13, 16230 Chorin
- 5 OT Neuehütte, Gemeindehaus, Waldstraße 31a, 16230 Chorin
- 6 OT Sandkrug, Golzower Straße 1b, 16230 Chorin
- 7 OT Senftenhütte, Gemeindehaus, Ärmel 14, 16230 Chorin
- 8 OT Serwest, Gemeindehaus, Serwester Dorfstraße 29, 16230 Chorin
- 9 Querhaus, Am Anger 30, 16248 Hohenfinow
- 10 Sportlerheim Liepe, Am Sportplatz, 16248 Liepe

Eintragungszeiten

- Di 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr
Do 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr
Di 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr
Do 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr
Di 16 bis 18 Uhr
1. Di im Monat 17 bis 18 Uhr
Di 18 bis 20 Uhr
1. Di im Monat 17 bis 18 Uhr
1. Di im Monat 18 bis 19 Uhr
1. Sa im Monat 10 bis 11 Uhr
1. Mo im Monat 17 bis 18 Uhr
Di 17 bis 19 Uhr